

DataManagement Anforderungen an Content und Preislisten gegenüber dem Lieferanten und deren Austausch mit dem UKM (Stand 01.2024)

Das DataManagement im Geschäftsbereich Materialwirtschaft am Universitätsklinikum Münster hat als Ziel, den gesamten Beschaffungsprozess mit konsistenten SAP Stammdaten zu versorgen und zu unterstützen. Dafür ist eine strukturierte technische Bereitstellung von Informationen vom Lieferanten unerlässlich. Hierzu sind folgende **Mindestanforderungen** zu berücksichtigen:

1. Content

1.1 Datenbezeichnerkonzept

Zur eindeutigen Produktidentifikation ist das vereinbarte Datenbezeichnerkonzept für alle Packstückebenen das **GS1- Datenbezeichnerkonzept GS1-128 oder GS1-Datamatrix**. Übergangsweise kann das HIBC-Datenbezeichnerkonzept verwendet werden. Für PZN-pflichtige Produkte ist das Datenbezeichnerkonzept PZN zu verwenden.

Sämtliche logistische Gebindestufen (z.B. level below each, 10er-Karton, 50er-Karton) werden mit einer eigenen GTIN versehen. Ausgenommen davon können Produkte sein, die bereits mit einer PZN versehen sind.

Zusätzliche Informationen (z.B. Charge/Verfalldatum/Seriennummer) werden mit Hilfe des GS1-Datenbezeichnerkonzepts auf jeder Packstückebene kodiert.

Dies gilt insbesondere für Produkte die am Patienten verabreicht bzw. eingesetzt werden. Die oben genannten Informationen sind in einem einzigen Barcode zu verschlüsseln.

Auf den Verpackungen aufgedruckte Barcodes (1D oder 2D) müssen in Abmessung, Kontrast und Druckqualität der internationalen Norm ISO/IEC 15415 entsprechen, und mindestens mit der Qualitätsstufe B (3) „gut“ oder höher lesbar sein.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gs1-germany.de oder <http://www.hibc.de/>

1.2 Klassifizierung

Als Klassifizierungssystem wird die „**ECLASS-Klassifikation**“ auf der **4. Stufe** (Untergruppe) in der **Major Release-Version 11.0** zur strukturierten und eindeutigen Produktbeschreibung kostenfrei erwartet.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.eclass.eu/>

1.3 Bilddateien

Ziel ist es, den internen Kunden des UKM zu allen anforderungsfähigen Artikeln ein aussagekräftiges Bild anzuzeigen, um die Identifikation der korrekten Materialien zu ermöglichen. Hierdurch werden Fehlbestellungen minimiert und die Bearbeitungszeit verringert.

Die Bilddateien müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Dateiformat: JPG
- max. Größe 3MB

Wir bevorzugen die von den Lieferanten kostenfrei zur Verfügung gestellten Bilddateien in Verknüpfung mit dem Content Katalog über folgende Möglichkeiten:

- Ablage der Bilddateien durch Externe auf einen UKM-File-Share-Server
- Massendownload von Bilddateien von einem Lieferantenserver

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Stammdaten-GBM@ukmuenster.de

Mit der Zurverfügungstellung ihrer Produktbilder als Urheber übertragen Sie das Recht der Nutzung für den hier beschriebenen Zweck dieser.

1.4 Content Datenqualität

Voraussetzungen für reibungslose logistische und abrechnungstechnische Prozesse innerhalb des UKM und zwischen den Prozesspartnern sind valide, inhaltlich korrekte und umfassende Stammdaten. Hierfür sind wir auf verlässliche Content Daten Lieferanten angewiesen.

Das UKM ist Gesellschafter der Einkaufsgemeinschaft EK Unico, welche die Initiative Content Validation Network – kurz „COVIN“ – unterstützt. COVIN hat ein Ziel: die Qualität der von den

Medizintechnikunternehmen bereitgestellten Produktstammdaten signifikant und nachhaltig zu steigern. Zukünftig sollen die Hersteller vorab prüfen können, ob ihre Daten den definierten Anforderungsstandard erfüllen. Das dafür notwendige Regelwerk COVIN ist in einer Tabelle zusammengefasst.

Das COVIN-Regelwerk liegt aktuell in der Version 2.2 vor.

Das COVIN-Regelwerk bildet Prüfmethode ab, die bei der Verarbeitung der Stammdaten Anwendung finden. Diese Prüfmethode sind für jeden Lieferanten komplett einsehbar. Die Validierung ermöglicht es jedem Unternehmen, Abweichungen der Stammdaten direkt zu identifizieren und die Qualität marktkonform zu verbessern. Der Nutzen für die Branche liegt auf der Hand: Wenn Hersteller validierte Stammdaten liefern, sind diese für die IT-Systeme ihrer Kunden ohne aufwändige Korrekturen direkt nutzbar.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.ek-unico.de/lieferanten/bereitstellung-von-katalogen-covin/>

1.5 Content Datenaustausch

Wenn Lieferanten und Kunden erfolgreich Geschäftsabläufe auf elektronischen Weg automatisiert miteinander umstellen wollen – also den Austausch von Daten vornehmen – benötigen elektronische Systeme entsprechende Regeln und gemeinsame Strukturen für die Kommunikation der Informationen. Für den Austausch von Content Daten inkl. der oben beschriebenen Entitäten bedeutet das eine eindeutige Definition von Übertragungsformaten für Katalogdokumente. Das UKM akzeptiert in diesem Zusammenhang folgende **Katalogaustauschformate**:

- EK-UNICO-Katalogtemplate

Wir erwarten die von den Lieferanten kostenfrei zur Verfügung gestellten Content Katalog über folgende Möglichkeiten:

- Ablage der Datei durch Externe auf einen UKM-File-Share-Server
- Direktzustellung der Datei per eMail

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Stammdaten-GBM@ukmuenster.de

2. Preislisten

2.1 Konditionsdatenaustausch

Preislisten (dies betrifft sowohl Angebote als auch verhandelte Preislisten) werden durch den Auftragnehmer in elektronischer Form kostenfrei ad hoc oder in Bezug zu Verhandlungen zur Verfügung gestellt. Hierbei ist es grundsätzlich zwingend notwendig, dass die Inhalte einer Preisliste oder eines Angebotes zu dem aktiven Content Katalog auf dem TransferPortal synchron sind. Wir erwarten bei Bedarf eine Aktualisierung des Content Kataloges vor der Zurverfügungstellung eines Preistemplate. Das UKM akzeptiert in diesem Zusammenhang folgendes **Konditionsdatenaustauschformat**:

- EK-UNICO-Preistemplate

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Stammdaten-GBM@ukmuenster.de